

## N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag,  
dem 25. Februar 2016 in Ringgau – Datterode,  
Bürgerhaus**

**Beginn: 20:05 Uhr**

### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 19.02.16 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 20:05 Uhr 19 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 7 vom 19.02.2016. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

Dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung liegt eine Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren Tagesordnungspunkt gemäß § 58 Abs. 5 Satz 1 HGO vor. Der Vorsitzende lässt über die Änderung der Tagesordnungspunkte abstimmen. In dieser Abstimmung müssen 2/3 der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter dieser Aufnahme zustimmen.

#### Neuaufnahme der Tagesordnungspunkte

**8. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzierungskontingente aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes.**

Der jetzige Tagesordnungspunkt 8.) würde zu Punkt

**9. Bericht des Gemeindevorstandes.**

und der jetzige Tagesordnungspunkt 9. würde zu Punkt

**10. Anregungen und Anfragen.**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung lässt über die Neuaufnahme des Tagesordnungspunkts abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.12.2015**

---

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 17.12.2015 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

### **3. Vorstellung der Baumaßnahme Obergasse im Ortsteil Netra bzgl. Straßenbau, Nebenanlagen, Wasserver- und Abwasserentsorgung.**

---

Der Vertreter des Ingenieurbüros Rudolph & Köhne, Herr Köhne, übernimmt die Vorstellung der Maßnahme und gibt folgende Erläuterungen.

Im Sinne eines einheitlichen Straßenbilds soll die Maßnahme mit der Maßnahme Ausbau der Nebenanlagen an der B 7 in Zusammenhang gesehen werden. Außerdem wird hinsichtlich des Pflasters etc. eine ähnliche Optik vorgeschlagen.

Die Zufahrt zum Parkplatz der Gemeinde neben dem Nahkauf soll für Autos geschlossen werden, für Fußgänger soll eine Treppe eingerichtet werden. An dieser Stelle soll eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden, die durch den Nahkauf angemietet und auch durch den Nahkauf gebaut werden soll. Die Bushaltestelle soll mit Buswartehäuschen ebenfalls in diesen Bereich verlegt werden. Die Verlagerung der Bushaltestelle näher an die Kreuzung erfolgt aus Platzgründen, weil am jetzigen Standort weniger Gehwegfläche vorhanden ist und dort kein Buswartehäuschen gebaut werden könnte.

Auf der gegenüberliegenden Seite soll die Bushaltestelle vor dem Kinderspielplatz angeordnet sein.

Herr Köhne erläutert, dass die bestehende Rampe Parkplatz Netra am Nahkauf aus bautechnischer Sicht nicht in Ordnung ist, weil die Querneigung viel zu steil ist. Dies ist auch im Sinne der Verkehrssicherungspflicht äußerst bedenklich.

Auf dem zweiten Bauabschnitt ist es platzbedingt nicht möglich durchgängig Gehwege einzurichten. Die Stützmauer auf der Straßenseite auf dem der Nahkauf liegt gehört dem Kreis und wird im Zuge der Straßensanierung saniert. Vor der historischen Mauer auf der anderen Straßenseite ist noch zu klären, ob hinsichtlich des Pflasters besondere Anforderungen seitens des Denkmalschutzes bestehen. Auf Nachfrage erläutert Herr Köhne, dass die Mauer optisch in gutem Zustand ist und derzeit kein Sanierungsbedarf gesehen wird.

Am Schloss soll durch Fahrbahnverengung ein neuer Gehweg angelegt werden.

250 m Wasserleitungen und 16 Hausanschlüsse sollen erneuert werden.

Die Abwasserleitungen sollen planmäßig nicht erneuert werden, ggf. kann bei späterem Bedarf eine Sanierung in geschlossener Weise erfolgen. Die Kanalhausanschlüsse werden mit TV-Kamera abgefahren und sind in Absprache mit den Eigentümer zu sanieren. In diesem Zusammenhang wird dann auch festgestellt werden, ob die Einschätzung, dass die Abwasserleitungen nicht saniert werden müssen, korrekt ist. Selbst bei Sanierungsbedarf ist auf Grund der Tiefe, in der der Kanal liegt, eine Sanierung in geschlossener Bauweise vorzuziehen, da der Aufwand bei offener Bauweise sogar im Rahmen der Baumaßnahme höher wäre.

Die Obergasse ist eine Kreisstraße (K 23), der Kreis möchte die Straße inkl. der Stützmauern soweit notwendig grundhaft erneuern. Es handelt sich um eine Kombi-Maßnahme zwischen Kreis und Gemeinde.

Herr Knies fragt nach der Finanzierung der Maßnahme. Bgm. Fissmann erläutert, dass trotz frühzeitig gestelltem Antrag für die GVfG Mittel bislang nicht genehmigt sind.

Herr Fissmann erläutert, dass auf Nachfrage eine gute Chance besteht, dass die Maßnahme nachrutschen kann. Im Normalfall müsste die Zusage bereits vorliegen, nur wenn andere Kommunen Maßnahmen nicht umsetzen, kann noch eine Zusage erfolgen. Ohne den Erhalt der GVfG-Zuweisung ist die Maßnahme für die Gemeinde nicht finanzierbar.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeindevertretung wurde die Maßnahme vorgestellt. Die Maßnahme soll wie in der vorgestellten Planung durchgeführt werden, Voraussetzung dafür ist, dass die Maßnahme durch entsprechende Zuschüsse finanziert wird.**

**Abstimmungsergebnis:        einstimmig dafür**

### **4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2016.**

---

Der stellvertretende Vorsitzende des HFA, Herr Horst Hartmann, berichtet aus der Sitzung des HFA.

Der Stellenplan wurde wegen Höhergruppierungen an mehreren Stellen geändert.

Im Übrigen wurden im Vergleich zum Entwurf keine Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt vorgenommen.

Herr Hartmann weist darauf hin, dass die Einhaltung des Schutzschirms nur auf Grund der guten Konjunkturlage gelingt. Die von den Ortsbeiräten geäußerten Änderungswünsche sollen mit wenigen Ausnahmen im Rahmen des Ergebnishaushalts ohne Änderungen am bisherigen Zahlenwerk umgesetzt werden.

Auch hinsichtlich des Investitionsumfangs werden keine Änderungen am Haushalt 2016 vorgenommen.

Der Ergebnishaushalt schließt bei Erträgen in Höhe 4.056.352 € und Aufwendungen in Höhe von 4.186.085 € mit einem Fehlbetrag in Höhe von 129.733 €. Der Finanzhaushalt schließt mit einem Zahlungsmitteldarf des Haushaltsjahres in Höhe von 224.193 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2016 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.329.000 EUR festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.235.000 EUR festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2016 wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 nicht geändert und für Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer auf 430 v.H: festgesetzt.

Herr Knies weist darauf hin, dass der Haushalt verantwortungsvoll aufgestellt wurde und die SPD-Fraktion den Haushalt mit trägt.

Herr Hans Hartmann weist darauf hin, dass verschiedene Maßnahmen wünschenswert gewesen wären, aber im Rahmen des kommunalen Schutzschirms nicht umgesetzt werden können. Auch die ÜWG trägt den Haushalt mit.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Mitglieder des HFAs empfehlen den Gemeindevertretern einstimmig den Haushaltsplan mit den vorgelegten Änderungen zu beschließen.**

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn, lässt über den Vorschlag abstimmen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **5. Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept gem. § 92, Abs. 4 HGO der Gemeinde Ringgau für das Haushaltsjahr 2016.**

---

Herr Horst Hartmann, stellvertretender Vorsitzender des HFA, erläutert, dass die Maßnahme Streichung einer Vollzeitstelle am Bauhof bereits umgesetzt wurde und deshalb aus dem Haushaltssicherungskonzept gestrichen wurde. Weitere Änderungen im Vergleich zum Plan wurden nicht vorgenommen.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die Mitglieder des HFA empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig das Haushaltssicherungskonzept in der vorliegenden geänderten Form anzunehmen.**

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn, lässt über den Vorschlag abstimmen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

#### **6. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplanentwurf 2016 für den Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“.**

---

Herr Hartmann erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplans, der Erfolgsplan schließt mit einem Plan-Verlust in Höhe von insgesamt 27.830 €, davon sind 22.740 € dem Betriebszweig Wasserversorgung und 5.090 € dem Betriebszweig Abwasserentsorgung zuzurechnen.

Der Soll-Schuldenstand zum 31.12.2016 beträgt 4.224.621,00 €, bei einer geplanten Kreditaufnahme von 268.651 €.

Als größere Investitionsmaßnahme sind im Bereich der vorgestellten Straßen- und Gehwegsanierung Obergasse 100.000 € für den Wasserbereich und 80.000 € für den Abwasserbereich eingeplant. Darüber hinaus im wesentlich vorsorgliche Einplanung von Maßnahmen in allen Ortsteilen (Gesamtsanierungen), so dass das Investitionsvolumen insgesamt bei 306.500 € liegt.

Im HFA wurden keine Änderungen beschlossen.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die Mitglieder des HFA empfehlen der Gemeindevertretung den Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“ in der vorliegenden Form zu beschließen.**

Der Vorsitzende, Herr Reinhard Sennhenn, lässt über den Vorschlag abstimmen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

## **7. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms für den Zeitraum 2015 – 2019.**

---

Herr Horst Hartmann berichtet, dass das Investitionsprogramm im HFA eingehend beraten wurde, Änderungswünsche der Ortsbeiräte wurden, soweit die Notwendigkeit festgestellt wurde, eingearbeitet:

Für die Sanierung der Mauer am DGH Röhrda werden für 2017 Mittel in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Für die Sanierung der Mauer am Gehweg Birkenweg im OT. Röhrda werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € im Jahr 2018 vorgesehen.

Für die Erstellung des Gehwegs Kriegersgasse im OT. Netra werden Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € für das Haushaltsjahr 2018 eingeplant.

Für den Ausbau der Straße am Höhberg im OT. Lüderbach werden 10.000 € für Planungsarbeiten für das Jahr 2019 eingeplant, es handelt sich um eine größere Maßnahme mit noch ungewissem Gesamtumfang.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Mitglieder des HFA empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig das geänderte Investitionsprogramm für den Zeitraum 2015 - 2019 zu beschließen.**

Der Vorsitzende Herr Sennhenn lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:      einstimmig dafür**

## **8. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzierungskontingente aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes.**

---

Bgm. Fissmann berichtet darüber, dass die Finanzierungskontingente aus dem Kommunalinvestitionsprogramm zur Förderung der Eingliederung der KiTa in die Schule verwendet werden können. Eine anderweitige Verwendung ist unter Berücksichtigung der angespannten Finanzlage übereinstimmend nicht sinnvoll.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung Ringgau möchte die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes in Höhe von insgesamt 353.602 € für die Finanzierung der Eingliederung der KiTa in die Grundschule verwenden. Die Förderung soll für diesen Zweck beantragt werden.**

**Abstimmungsergebnis:      18 Stimmen dafür  
   1 Stimmenthaltung**

## **9. Bericht des Gemeindevorstands.**

---

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

In diesem Zusammenhang berichtet Bgm. Fissmann darüber, dass die Ringgau-Gaststätte Lusky geschlossen ist, der Verpächter kann nicht erreicht werden. Rechtsbeistand wurde hinzugezogen, um die Gaststätte wieder in die Verfügungsgewalt der Gemeinde zu bringen. Herr Fissmann wird über den weiteren Verlauf berichten.

## **10. Anregungen und Anfragen.**

---

Herr Knies gratuliert Herrn Reinhard Sennhenn zum runden Geburtstag.

Herr Sennhenn gibt bekannt, dass die Getränke durch Bgm. Fissmann und Herrn Schmidt, die beide Opa geworden sind, ausgegeben werden.

**Ende der Sitzung: 21:14 Uhr**

gez. Reinhard Sennhenn  
(Vorsitzender)

.....  
(Schriftführer)